



Auch Helvetisches ist unterwegs: ein Zug der RhB auf der obersten Wegstrecke.



Auf diesem Abschnitt ziehen Dieselloks der White Pass Line zahlreiche «coal hoppers».



Leon Weiss mit seiner mit dem 3-D-Drucker nachgebauten Lok, die er gerne auf der Anlage von Jackie einsetzt.

### Nachbar störte Steuerung

Während der Besichtigung und Vorführung ihrer kunstvoll gestalteten Gartenbahn erzählt Jackie, dass bei der elektronischen Steuerung einst Probleme aufgetaucht seien. Wie sich bei den Nachforschungen herausstellte, sei die Ursache dafür die Alarmanlage des Nachbarn gewesen. Immer wenn dieser seine Einbruchssicherung einschaltete, traten die Störungen auf. Für sie als Computerspezialistin sei es dann ein Leichtes gewesen, die Steuerung so umzuprogrammieren, dass diese nicht mehr auf die Frequenz von Nachbars Alarmanlage reagierte. Die technikbegeisterte Jackie ist nebenbei auch Mitglied bei der Schweizerischen Vereinigung der Ingenieurinnen und hat zu Hause sogar einen Flugsimulator. «Um selbst fliegen zu können, sehe ich zu wenig gut», meint sie zu ihrer Flugbegeisterung.

### Treuer Guest an Fahrtagen

Ihre Passion für die Gartenbahn teilt Jackie an Fahrtagen gerne mit der Öffentlichkeit. Die nächsten finden am 17. Juli und am 29. August statt, danach jeweils zweimal pro Monat. Zu diesen Anlässen erscheint regelmäßig Leon Weiss aus Sulz. Jackie sagt über den 17-Jährigen, der die Lehre als Baumaschinenmechaniker macht und im Eigenbau eine RhB-Rangierlok mit dem 3-D-Drucker nachgebaut hat, dass er erwachsener sei als sie selbst. Leon hat zu Hause eine eigene Anlage mit einer Märklin-Steuerung, die einfacher zu bedienen sei, wie er betont. Und er kennt in Sulz, das gut 1000 Einwohner zählt, auch noch einen Schreinereibesitzer mit einer Gartenbahn. Dennoch lässt er seine kleine Lok immer wieder gerne auf der Anlage mit den Wagen von Jackie fahren.